

## Die Zwanziger Jahre:

### 1922:

Am 29. Juli 1922 fand die Gründungsversammlung des SV Spillern in Kotters "Gasthaus zur Weintraube" Nr. 42, statt. Als Klubfarben werden die Farben "schwarz-weiß" festgelegt. Die Einschreibgebühr beträgt 500 Kronen, als monatlicher Mitgliedsbeitrag werden ebenfalls 500 Kronen beschlossen.

Erster Obmann: Franz Tafler

Obmannstellvertreter: Johann Neuhauser

Schriftwart: Hans Wimmer

II. Schriftwart: Josef Lahner

Kassier: Josef Schromm

II. Kassier: Karl Foidl

Kontrolle: Josef Riefenthaler, Franz Skrdla

Vorstandsmitglieder: Josef Toiflhart, Anton Riefenthaler

Spielleiter: Fritz Schadek

Zeugwart: Leopold Aigner, Karl Havlic

Spielausschuss: Alois Prasil, Leopold Wimmer, Rudolf Kobermayer, Franz Wagner

Der Obmann berichtet, dass von der Forstdirektion in Sierndorf, die Gemeinde einen Platz zur Verfügung erhalten hat, der spätestens am 1. Oktober 1922, nach Einbringung der Ernte, bereitgestellt werden soll.

Adolf Schwarz von Stockerau wird Sektionsleiter in Spillern. Dem ausgetretenen Josef Schromm folgt Jakob Pospischil als Kassier nach.

Ein Wettspiel gegen SV Leopoldsdorf wird mit 4:0 gewonnen.

[zurück zur Übersicht](#)

### 1923:

Der Zimmermann Enzersdorfer Mathias wird mit der Anfertigung von Torpfosten beauftragt. Auch Netze im Wert von 800.000 Kronen werden erworben.

Am 25. Februar 1923 findet die I. ordentliche Generalversammlung des SV Spillern statt. Als Mitgliedsbeiträge wurden für Ausübende 3.000 Kronen und für Unterstützende und Arbeitslose 1.500 Kronen festgelegt.

Am 9. März werden in einer Spielerversammlung Schadek Fritz zum Sektionsleiter, zum Kapitän der I. Mannschaft Wimmer Leopold, Stellvertreter Skrdla Franz, gewählt.

Ab Sonntag, dem 1. April 1923 wird von der Forstverwaltung Colloredo-Mannsfeld und der Gemeinde Spillern ein unterfertigter Vertrag betreffend des Sportplatzes übergeben. Der Sportplatz wird anschließend geplant und begrünt.

Bei Leopoldsdorf wird mit 2:3 verloren, gegen Mesteu Wien gewinnt man 3:1.

Am 8. Juli 1923 wird der Sportplatz bei der Lindenallee offiziell eröffnet.



**Von links:** Neuhauser Johann, Schadek Fritz, Strell Heinrich, Cermak Josef, Steinhauser Rudolf, Ludwig Johann, Riefenthaler Josef, Dusch Josef, Hanel Karl, Skrocha Franz, Krämer Otto, Wimmer Leopold, Wimmer Anton, Wimmer Hans, Tafler Franz

[zurück zur Übersicht](#)

#### 1924:

Am 17. Februar 1924 findet im Gasthaus Penner die II. Generalversammlung statt. Das Gasthaus Penner wird zum Vereinsheim und Gastwirt Penner Franz zum Vereinswirt ernannt.

Spiele gegen SC Renner 2:1, Bockfließ 7:0, Leobendorf 3:2, Breitenlee 1:0 und Meidlinger Amateure 3:2 werden gewonnen. Weiters gibt es im Spiel gegen Furchenfeldhof ein 3:3.

Im Herbst wird in Dürnkrot mit 4:1 und gegen Korneuburg mit 2:0 gewonnen.

Der SV Spillern wird Meister der III. Klasse Nord



#### Die Meistermannschaft:

**Stehend von links:** Neuhauser Johann, Skrdla Franz, Krämer Otto, Pollitzer Leopold, Steinhauser Rudolf, Schadek Fritz, Dusch Josef, Wimmer Anton, Hanel Karl, Skrocha Franz, Pospischil Jakob

**Liegend von links:** Streer Franz, Strell Heinrich, Wimmer Leopold

[zurück zur Übersicht](#)

**1925:**

Ein Spiel in Korneuburg wird 3:1 gewonnen, beim Wiener Verein Columbia X erreicht man ein 3:3. In Langenzersdorf wird 1:4 verloren.

Bei der III. Generalversammlung am 22. März 1925 wird Bäckermeister Jakob Pospischil zum ersten Präsidenten des SV Spillern gewählt und wird auf Antrag von Hans Wimmer zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Osterturnier in Langenzersdorf wird gegen die Veranstalter mit 2:3 und gegen Nord Wien mit 0:3 verloren.

In der Mitgliederversammlung vom 10. Juni wird von den Mitgliedern energisch die Interesselosigkeit des Obmannes gegenüber dem Verein kritisiert.

Das Spiel gegen Angern wird mit 4:0 gewonnen, bei Sparta Deutsch Wagram erreicht man ein 1:1.

Gegen Hohenau wird 3:2 gewonnen, in Langenzersdorf 1:4 verloren. Das Retourspiel gegen Deutsch Wagram endet mit einem klaren 8:1 der Spillerner. Hanel erzielt vier Tore.

Das Spiel gegen Gänserndorf wird mit 3:1 gewonnen.

Der SV Spillern wurde Meister der II. Klasse Nord.

2. Klasse Nord	1925		
1. SV Langenzersdorf	14	43:19	23
2. FC Angern	14	36:23	16
3. SV SPILLERN	14	34:26	16
4. Sparta Wagram	14	30:31	15
5. SV Gänserndorf	14	33:27	14
6. SV Großenzersdorf	14	24:32	12
7. ASV Hohenau	14	35:38	10
8. SV Straßhof	14	32:42	8



**Stehend von links:** Schadek Fritz, Wimmer Karl, Wimmer Anton, Wagner Hans, Strell Heinrich, Wimmer Leopold, Kobermayer Rudolf,

**Kniend von links:** Muhrmann, Schromm Josef, Cermak Josef,

**Liegend von links:** Hanel Adolf, Riefenthaler Anton, Riefenthaler Josef

[zurück zur Übersicht](#)

## 1926:

Kritzendorf wird im April zu Hause 7:3 besiegt, die Spiele beim Osterturnier in Langenzersdorf gegen Langenzersdorf (2:6) und Metallum (2:10) gehen verloren.

Beim Pfingstturnier in Krems unterliegt man der ersten Mannschaft von Vorwärts Krems mit 1:8 gegen die 1b gibt es einen knappen 2:1-Sieg.

Auch das zweite Spiel gegen Kritzendorf im Juni wird 3:0 gewonnen.

Die Spiele im Herbst sind durchwegs erfolgreich. Gegen Zenta Stein gewinnt man mit 8:2, das Spiel gegen Moosbierbaum endet 2:2 und Wördern wird 4:1 besiegt.

2. Klasse Nord (VAFÖ)	1926	
1. FC Tulln	10	37:12 19
2. SV Wördern	10	40:20 14
3. SV SPILLERN	10	33:21 11
4. Zenta Stein	10	16:35 9
5. SV Kritzendorf	10	24:28 6
6. SV Moosbierbaum	10	9:43 1

## 1927:

29. Juli 1927 - 5-jährige Gründungsfeier im Gasthaus Penner

### Funktionäre:



**Stehend von links:** Penner Franz, Dubsek sen., Strell Heinrich, Dubsek Otto, Schadek Fritz, Strell Leopold,

**Sitzend von links:** Förster Josef, Wimmer Hans, Pospischil Jakob, Jurica Anton, Riefenthaler Anton, Wimmer Leopold

### Kampfmannschaft:



**Stehend von links:** Klein Karl, Förster Josef, Hanel Raimund, Schadek Fritz, Wagner Karl, Wenisch Rudolf,  
**Sitzend von links:** Schretzmayer Franz, Augustin Franz, Stichelgruber Johann, Strell Karl, Dubsek Otto, Schleps Lorenz

[zurück zur Übersicht](#)

1928:



**Stehend von links:** Förster Josef, Wimmer Anton, Strell Leopold, Schretzmayer Franz, Strell Heinrich, Streer Franz, Hanel Adolf, Dubsek Otto  
**Liegend von links:** Krämer Otto, Kovarik Jaroslav, Muhrmann;

**Die Dreißiger Jahre:**



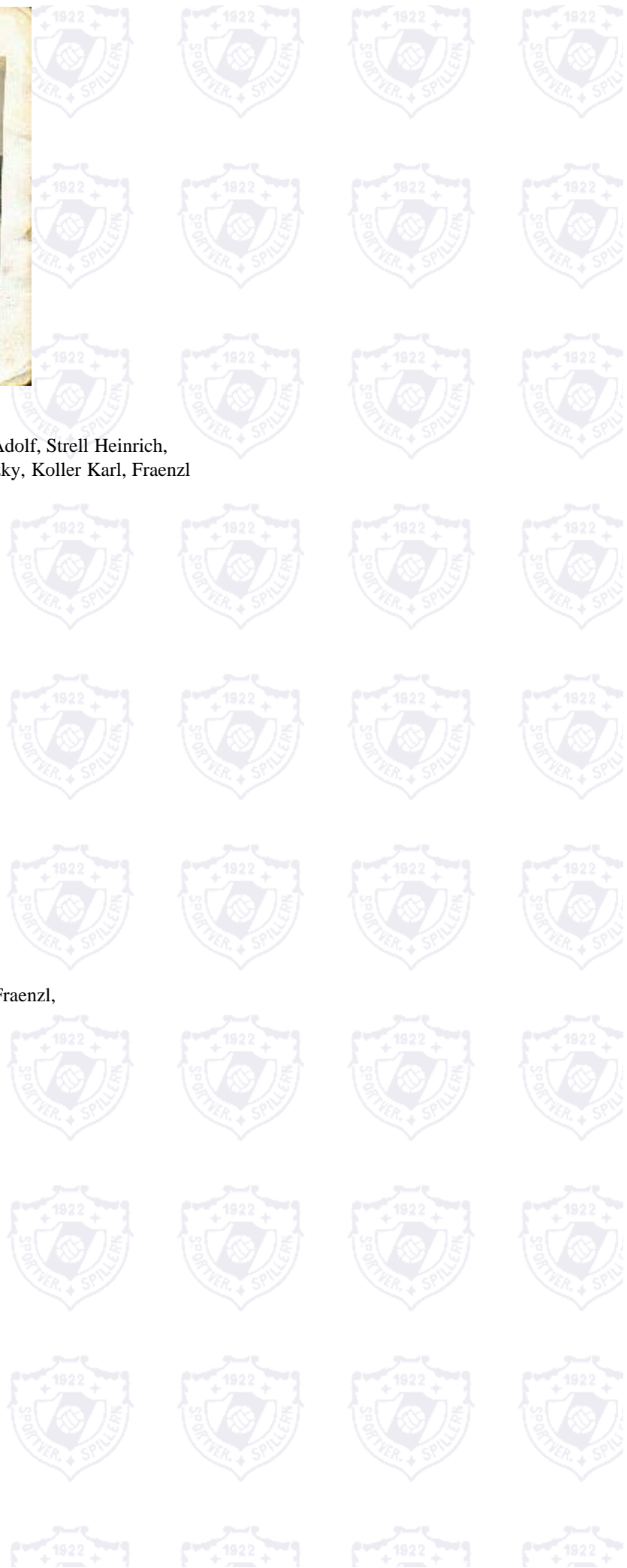
**1932: Ein Spiel gegen Leobendorf:**

Obmann Anton Jurica, Willi Szabo, Franz Schretzmayer, Hanel Adolf, Strell Heinrich, Riedmüller Otto, Tomek Stefan, Havlic Fritz, Dichtl Karl, Fridetzky, Koller Karl, Fraenzl



**1934: In Leobendorf wird 3:2 gewonnen.**

Die Spillerner Mannschaft u.a. mit Kirbes Karl, Fidler Leopold, Fraenzl, Kral Walter, Koverik Ernest, Dubsek Otto und Wondrak Alois





### Ein Freundschaftsspiel gegen eine Firmenmannschaft:

Neuhauser Johann, Hanel Leopold, Gratzl Karl, Kirbes Karl,  
Zeiler Johann, ?, Klein Karl;  
vorne: Wagner Johann sen., ?, ?

### 1935/36:

Die Spiele gegen Post SV Wien (6:5), Schönfeld (4:2), Langenlebar (2:1) werden gewonnen.

Auch in Zeiselmauer bleibt Spillern mit 5:2 erfolgreich.

In Pressbaum verliert man 4:7, in Reidling 2:5 und in Neulengach mit 1:6

Das Spiel in Rust endet 1:1.

Ein Spiel gegen Stockerau geht auswärts mit 1:6 verloren.

Im Frühjahr gibt es Siege gegen Reidling (3:0), Pressbaum (3:2), in Schönfeld (4:1)

sowie ein 3:0 gegen Zeiselmauer.

Ein Spiel gegen Admira Wien geht vor 300 Zuschauern 2:3 verloren, gegen Stockerau

erreicht man ein 4:4 vor ebensolcher Kulisse.

2.Klasse Tullnerfeld A	1935/36		
1. SC Pressbaum	16	66:34	25
2. SV Neulengbach	15	54:29	20
3. SV SPILLERN	14	37:36	17
4. SC Altenberg	14	31:29	15
5. Viktoria Schönfeld	14	42:37	14
6. SC Langenlebar	14	35:42	11
7. SC Zeiselmauer	14	21:38	7
8. SC Rust	13	21:49	7
9. SC Reidling	9	16:32	6

### 1936/37:

Das Rückspiel gegen Stockerau geht 2:8 verloren.

Das Spiel in Zwentendorf geht 1:3 verloren. Gegen Krems II endet die Begegnung 1:1.

Siege gibt es in Rohrendorf (3:1), Rust (2:1), gegen Langenlebar (6:0), in Zeislmauer (8:1)

und gegen Altenberg (3:0).

Spiele gegen Stockerau und Marathon Korneuburg gehen jeweils 2:6 verloren.

Im Frühjahr siegt Spillern in Laa (4:1), gegen Rohrendorf (3:1), Rust (10:4).  
Das Spiel gegen Krems II wird mit 1:3 verloren.

Spillern wird Meister aufgrund der besseren Tordifferenz.

2.Klasse Manhartsberg B	1936/37		
1. SV SPILLERN	14	62:19	21
2. SC Altenberg	14	41:14	21
3. SC Krems II	14	38:11	20
4. SC Langenlebar	14	29:45	15
5. SV Rohrendorf	14	24:25	13
6. SC Zeiselmauer	14	23:55	8
7. SC Rust	14	31:41	6
8. SC Zwentendorf	14	12:39	6

Der SV Spillern wird Meister der Klasse Manhartsberg B und steigt in die 1. Klasse Nord auf.

### 1937/38:

Die Spiele gegen Leopoldsdorf (2:3), Dürnkrot (0:14!!), Marathon Korneuburg (2:3),  
Straßhof (2:3), Klosterneuburg (0:2) gehen verloren.  
Gegen Süßenbrunn wird 3:1 gewonnen, auch gegen Rabensburg bleibt Spillern 4:2 erfolgreich.



**hinten:** Gratzl Karl, Wagner Fritz sen., Wagner Leopold sen., Obmann Jurica Anton,  
Forstner Michael sen., Streer Franz

**mitte:** Wagner Karl sen., Wimmer Anton sen., Wimmer Leopold sen.

**vorne:** Wenisch Georg, Wondrak Alois, Wagner Johann sen.

Im Frühjahr gab es dann durchwegs Niederlagen nur gegen Gänserdorf blieb man mit 5:3 erfolgreich.

Der SV Spillern belegt in der 1. Klasse Nord den elften und vorletzten Tabellenrang. Aus 22 Spielen wurden 9 Punkte geholt. Torverhältnis 37:95.

1. Klasse Nord	1937/38		
1. SC Dürnkrot	22	103:38	36
2. SV Leopoldsdorf	22	65:25	30
3. SV Klosterneuburg	22	59:40	29
4. ASC Marathon Korneuburg	22	57:46	27
5. SV Korneuburg	22	50:33	26
6. SV Langenzersdorf	22	70:50	25
7. ESV Straßhof	22	46:47	24
8. ESV Rabensburg	22	78:67	21
9. SC Wolkersdorf	22	47:70	16



10. SC Süßenbrunn	22	43:66	15
11. SV SPILLERN	22	37:95	9
12. SV Gänserndorf	22	27:105	4

**1938/39:**

Es gab im Herbst 1938 Siege gegen Pirawarth (4:1), in Laa 5:0) und gegen Ladendorf (10:0), sowie eine Niederlage gegen Stockerau II mit 1:4.

Im Frühjahr siegt man in Pirawarth mit 3:0 und gegen Leobendorf 3:2. Das Spiel in Ladendorf geht mit 2:10 verloren.

2. Klasse Nord, Niederdonau	1938/39		
1. Stockerau 2	6	30:14	8
2. SV Leobendorf	6	25:20	6
3. SV SPILLERN	6	23:20	6
4. SV Ladendorf	6	15:39	4

[zurück zur Übersicht](#)